



Linz, 02.03.2024

Antrag 2 des OÖLV:

Streichung der Limitleistungen bei österreichischen Mehrkampf-Meisterschaften ab U18

Die Qualifikation über Limitleistungen genauso wie die Möglichkeit der Qualifikation über Ersatzleistungen ist aus mehreren Gründen (Altersklassenwechsel, Wechsel vom Sieben- auf den Zehnkampf, Wechsel der Disziplinen und Wettkampfgewichte, das geringe Angebot an Mehrkämpfen in Österreich, bürokratischer Aufwand beim Melden über Ersatzleistungen) kontraproduktiv für die Teilnehmerzahlen und die langfristige Entwicklung von Mehrkämpfern/-innen in Österreich. Selbst die österreichischen Nachwuchsmeister mussten bisher beim Altersklassenwechsel immer aufwendig über Einzel-Ersatzleistungen gemeldet werden. Viele Vereine beschickten daher diese Meisterschaften ab U16 in den letzten Jahren nicht mehr bzw. beendeten die vielseitige Ausbildung von Jugendlichen.

Die geringen Teilnehmerzahlen bei den Mehrkampf-Meisterschaften ab U18 sind einer Mehrkämpfernationalität unwürdig.

Es wird daher beantragt, dass für eine Teilnahmeberechtigung bei den männlichen Klassen ab U18 kein Limit, keine Ersatzleistungen, sondern nur eine Basis-Stabhochsprungbestleistung nachgewiesen werden muss.

(U18 – 2,40m, U20 - 2,80m, U23 – 3,00m, allg. Klasse – 3,20m)

Bei den weiblichen Altersklassen ab U18 soll es kein Limit und keine Ersatzleistungen mehr geben.

Bei Meldezahlen über 20 bzw. eventuell 18 pro Altersklasse kann der Wettkampfleiter aufgrund der bestehenden Mehrkampf-Bestleistungen bzw. der Bestleistungen in den relevanten Einzeldisziplinen die Teilnehmerzahl auf die im Vorfeld 18 bzw. 20 besten Athleten/-innen beschränken.